

Danke für einen besonderen Abend

KIRCHENCHOR ST. MICHAEL

 Unser Aperitiv im Ansitz war ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns im Ansitz von Wohlgemuth besucht haben. Ein Dankeschön auch an alle Sängerinnen und Sänger, die gebacken, gekocht und mitgearbeitet haben. Unser Aperitiv im Ansitz war nur möglich, weil uns Familie von Wohlgemuth ihren Innenhof zur Verfügung gestellt und uns unterstützt hat. Es war für uns alle ein besonderes Erlebnis, das wir nach so vielen Monaten Stillstand genossen haben. Auch die Einhaltung der Corona-Regeln verlief absolut reibungslos.

Wir hoffen, dass wir bald wieder mit unseren Proben durchstarten können. Wenn auch du Interesse an Musik und Gemeinschaft hast, dann melde dich bei Obfrau Edith unter 333 6577765.



Jesuheim, das erste Haus

BILDUNGSAUSSCHUSS GIRLAN Bilder erzählen Geschichte

 Bildungsausschuss
Girlan

Das Foto entstand zwischen 1906 und 1918. Baubeginn für das große Haus war 1903. 1906, als es zum Pflegeheim wurde, erhielt es den Namen Jesuheim, wie auf der Fassade ersichtlich und es ist nicht anzunehmen, dass der Autor des Fotos, der Wiener Fotograf Hugo Petz, 1918 nach dem verlorenen Krieg, in einem von feindlichen

Truppen besetzten Land, noch fotografiert hat. Petz hat das Foto als Postkarte verwendet. Das Haus war schon in seinen Anfängen eine Sehenswürdigkeit und in der Donaumonarchie Österreich-Ungarn weitem bekannt, auch wegen der großzügigen Unterstützung durch Baronin Irma Apor zu Altoria und deren Verbindung zum Kaiserhaus.

Erbaut hatte es der begüterte Priester

Alois Brigl aus Girlan mit eigenen Mitteln. Das Gebäude war anfangs für eine landwirtschaftliche Schule vorgesehen, aber es meldeten sich zu wenig Schüler. Dann sollte daraus ein Waisenhaus werden, auch dafür war das Interesse zu gering. Daraufhin schenkte Brigl das Anwesen dem Landesverband „Barmherzigkeit“ (Vorläufer-Organisation der Caritas) in Innsbruck; dieser widmete das Haus um in eine Anstalt für Behinderte und unheilbar Kranke; dafür bestand großer Bedarf. Die Barmherzigen Schwestern aus Graz übernahmen 1906 die Führung des Hauses.

Im Laufe der Zeit gab es mehrere Umbau- und Anbauphasen. Das erste Haus „Jesuheim“ wurde umgebaut und in seiner Nähe entstanden vier weitere Gebäude, das Vinzenzhaus, das Josefshaus, der Heinrichshof und eine Hauskirche. Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul ist seit 1925 Eigentümerin der Pflegeanstalt. Seit 2013 hat die Stiftung St. Elisabeth die Führung inne.



Grüß von Girlan bei Bozen (Südtirol).

Klaus Koppelstätter